

Harry x Tom

Gegenteile ziehen sich an

Von -Satori-

Prolog: Vorbereitungen

Die Sommerferien hatten gerade erst angefangen. Harry war seit 3 Tagen wieder bei den Dursleys im Ligusterweg und schon jetzt vermisste er seine Freunde.

Aber das alles schien nun nebensächlich, jeder im Hause war in Aufruhr. Tante Petunia, korrigierte abermals den fein säuberlich gedeckten Tisch, auf dem ein großer Kuchen stand mit der Aufschrift: Willkommen zu Hause, während Dudley panisch mit einem Staubwedel durch das Haus rannte. Harry musste sich das Lachen verkneifen, was so anstrengend war, dass ihm die Tränen in den Augen standen.

- "Was stehst du denn da so herum und guckst??! Beweg dich!"
schrie Onkel Vernon ihn an, der genauso panisch wie Dudley durch das Haus lief und irgendwelche Gegenstände zurecht rückte.

Nicht nur das die Stimmung sehr angespannt war, es war noch zusätzlich heiß in England, als hätte man die Insel in eine Bratpfanne geworfen.

Harry ging noch einmal mit dem Lappen über die Treppe, welche er schon vor 3 Stunden glänzend sauber geputzt hatte, aber ihm fiel nichts besseres ein, da alles im Hause schon gemacht worden war.

Die allgemeine Hektik und Aufregung war ansteckend, auch Harry musste zugeben, dass er neugierig war.

Gestern hatten die Dursleys einen Anruf von einer jungen Frau bekommen, die sie fragte ob sie vorhatten einen Jungen von ca. 16 Jahren auf zu nehmen. Natürlich war Onkel Vernon (er hatte den Hörer) zuerst verwirrt und bei dem Gedanken an Harry war es klar das er nein sagen wollte, doch die Frau ließ ihn nicht dazu kommen und erzählte ihm, dass sie wenn sie denn Jungen aufnehmen, 1.000.000 Pfund bekommen würden, worauf hin Onkel Vernons Mund aufklappte und er ein bisschen brauchte um sich wieder zu fassen.

- "A-A-Also das ist ein gutes Angebot, aber ich würde das gerne vorher mit meiner Frau besprechen"

- "Das ist kein Problem Mr Dursley, hier ist meine Telefonnummer, ich würde mich darüber freuen, wenn sie so schnell wie möglich zurückrufen würden"

Selbstverständlich war Tante Petunia bei diesem Angebot sofort überzeugt, in Gedanken stellte sie sich schon ein neues Haus mit Swimming Pool vor. Sie ruft sofort zurück und beschloss, dass der Junge am darauffolgenden Tage kommen könne.

Um sicher zu gehen, dass es sich nicht um Betrug handelte erkundigte sich Onkel Vernon noch am selben Tag ob das Geld überwiesen wurde (was es natürlich war).